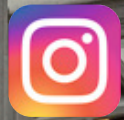


**JSO**

JUGEND  
SINFONIE  
ORCHESTER

# MAGAZIN

NR. 18 | JULI 2025



[www.jso.nak.ch](http://www.jso.nak.ch)

## Jahresendevent

# Gemeinschaft und ganz viel Spiel & Spass

Kaum zu glauben, schon ist wieder ein Jahr vergangen! Und wie könnte man es schöner ausklingen lassen als mit einem gemeinsamen Treffen des Orchesters? Genau das dachten wir uns auch. Nach unserer unvergesslichen Reise nach Wien haben wir uns zum Jahresendevent in der Kirche Aarau wieder getroffen.

Sina Pitozzi

Zu Gast im Gottesdienst mit Priester Scherer in der NAK Aarau



### 17. November 2024, NAK Aarau

Der Tag begann mit einem Gottesdienst in der Neuapostolischen Kirche Aarau. Einige von uns haben diesen musikalisch mitgestaltet, sei es im Chor oder mit dem Orchester. Im Anschluss an den Gottesdienst und der Gemeinschaft mit der Gemeinde Aarau, haben wir uns zu einem gemütlichen Apéro zurückgezogen. Bei Snacks und Getränken wurde rege geplaudert, gelacht und sich ausgetauscht – eine Gelegenheit, die uns während intensiver Probenphasen nicht immer gegeben ist.

Dann hiess es: Jacke an und raus auf den Parkplatz. Dort wartete unser ganz besonderes Mittagessen. Anstelle eines Restaurantbesuchs oder klassischen Caterings durften wir uns über einen Foodtruck freuen, der uns direkt vor Ort mit frisch zubereiteten Köstlichkeiten verwöhnte. Ein knackiger Salat im Weckglas machte den Anfang, gefolgt von Burgern, natürlich auch in vegetarischer Variante, serviert mit würzigen Country Cuts. Und obwohl der Winter schon deutlich zu spüren war, sorgte die Sonne für angenehme Stimmung beim Essen im Freien. Als krönenden Abschluss durften wir uns über feine Macarons in verschiedensten Geschmacksrichtungen sowie weitere kleine Naschereien freuen. Denn, was wäre ein JSO-Treffen ohne süsse Begleitung und eine gute Tasse Kaffee?

Gestärkt und voller Energie starteten wir in den spielerischen Teil des Tages. Den Auftakt machte ein gemeinsames Kahoot, ein interaktives Quizspiel, bei dem man per Handy möglichst schnell die richtige Antwort auf die am Beamer angezeigten Fragen auswählt. Wir, Sonja und ich, hatten als Orchestervertreterinnen ein bunt gemischtes Quiz vorbereitet: von Allgemeinwissen über das Orchester bis zu lustigen JSO-Insiderfragen war alles dabei. Danach folgten verschiedene frei wählbare Gemeinschaftsspiele, bei denen Spiel, Spass und Zusammensein im Mittelpunkt standen.

Einmal mehr wurde uns bewusst, wie wertvoll diese gemeinsamen Momente auch abseits von Proben und Konzerten sind. Sie stärken nicht nur den Teamgeist, sondern machen unser Orchester zu dem, was es ist: eine lebendige Gemeinschaft voller Musik, Freude und Freundschaft.

Auf ein musikalisches, buntes und gemeinsames weiteres Jahr!



## Satchmo!

# Eine musikalische Hommage an Louis Armstrong

Das Arrangement «Satchmo!» von Ted Ricketts ist eine mitreissende Hommage an die Jazz-Legende Louis Armstrong – auch bekannt als «Satchmo». Das Stück am Konzert in Winterthur zu spielen war für das Orchester ein besonderes Vergnügen.

Sonja Amsler

In einem rund zehnminütigen Medley verbindet Ricketts vier der bekanntesten Songs Armstrongs zu einer musikalischen Collage:

- *What A Wonderful World* – ein optimistisches Lied über die Schönheit des Lebens, unverwechselbar durch Armstrongs raue, warme Stimme.
- *When the Saints Go Marching In* – ein traditioneller Gospelsong, bekannt von den Strassenparaden in New Orleans.
- *St. Louis Blues* – ein Klassiker, der Jazz und Blues auf unverwechselbare Weise verbindet.
- *Hello, Dolly* – ein Broadway-Hit, mit dem Armstrong 1964 sogar die Beatles von Platz 1 der Charts verdrängte.<sup>1</sup>

Das Werk liegt in zwei Fassungen vor: für Sinfonieorchester und für Bläserorchester (Concert Band). Während das Sinfonieorchester mit klassischen Streichern wie Violinen, Bratschen und Celli spielt, setzt das Bläserorchester auf ein kraftvolles Klangbild mit Holz- und Blechbläsern, Schlagzeug und Kontrabass.<sup>2,3</sup>

Besondere Höhepunkte des Stücks sind die Trompetensoli, die an Armstrongs virtuoses Spiel erinnern, sowie eine typische Dixieland-Combo – meist bestehend aus Trompete, Klarinette und Posaune, die den Sound des frühen New Orleans Jazz lebendig werden lässt. Dazu gesellen sich schwungvolle Rhythmen, die klassischen Orchesterklang mit lockerem Jazzgroove verbinden.<sup>4</sup>



### Über den Arrangeur

Ted Ricketts ist ein erfahrener amerikanischer Komponist und Arrangeur, der mehr als zwei Jahrzehnte für Walt Disney World gearbeitet hat. Er hat zahlreiche Werke für Bühnenproduktionen, Orchester und Paraden geschrieben, darunter Arrangements für *Fluch der Karibik* und *Die Addams Family*. Seine Werke werden weltweit aufgeführt und verbinden häufig Filmmusik, Jazz und klassische Elemente.<sup>5</sup>



„To jazz, or not to jazz, there is no question!“

Louis Armstrong



### Über Louis Armstrong

Louis Armstrong (1901-1971) gilt als einer der einflussreichsten Jazzmusiker aller Zeiten. Aufgewachsen in ärmlichen Verhältnissen in New Orleans, revolutionierte er den Jazz mit seinem unverwechselbaren Trompetenspiel, seiner charismatischen Stimme und seinem Improvisationstalent.<sup>6</sup> Sein Spitzname «Satchmo» – kurz für «Satchel Mouth» – spielt auf sein markantes Lächeln an.<sup>7</sup> Armstrongs Musik hat bis heute nichts von ihrer Stahlkraft verloren.

### Quellen

- <sup>1</sup> Piccotti, T. (2024, 17. Januar). Louis Armstrong. *Biography*. <https://www.biography.com/musicians/louis-armstrong>
- <sup>2</sup> HalLeonard.com. (o. D.-a). *Satchmo! – A Tribute to Louis Armstrong Hal Leonard Online*. <https://www.halleonard.com/product/4490187/satchmo-a-tribute-to-louis-armstrong>
- <sup>3</sup> HalLeonard.com. (o. D.-b). *Satchmo! (Tribute to Louis Armstrong) Hal Leonard Online*. <https://www.halleonard.com/product/4001910/satchmo-tribute-to-louis-armstrong>
- <sup>4</sup> Hebu Musikverlag. (o. D.). *Satchmo! (Tribute to Louis Armstrong) | Louis Armstrong / Arr. Ted Ricketts – Bläserorchester Noten & Partituren – HeBu Musikverlag GmbH*. <https://www.hebu-music.com/de/artikel/louis-armstrong/hal-leonard-publishing-co/satchmo-tribute-to-louis-armstrong.191141/>
- <sup>5</sup> *Ted Ricketts Hal Leonard online*. (o. D.-b). <https://www.halleonard.com/biography/169/ted-ricketts>
- <sup>6</sup> The Editors of Encyclopaedia Britannica. (2025, 19. April). *Louis Armstrong | Biography, Facts, What a Wonderful World, Nickname & Songs*. Encyclopaedia Britannica. <https://www.britannica.com/biography/Louis-Armstrong>
- <sup>7</sup> Wikipedia contributors. (2025, 15. April). *Louis Armstrong*. Wikipedia. [https://en.wikipedia.org/wiki/Louis\\_Armstrong](https://en.wikipedia.org/wiki/Louis_Armstrong)

## Der Zauber des JSO

# Mehr als nur ein Orchester

Manchmal beginnen die bedeutendsten Kapitel im Leben mit einem ganz kleinen Moment. Ein Zufall.

Stacy Julius

Eine Postkarte am Anschlagbrett. So haben einige von uns ihren Weg zum **Jugend-Sinfonieorchester der Neapostolischen Kirche Schweiz (JSO)** gefunden – und was danach kam, ist einfach unvergesslich.

Das JSO ist viel mehr als ein Jugendorchester. Natürlich proben und spielen wir anspruchsvolle Werke. Natürlich streben wir musikalische Qualität an. Aber was das JSO wirklich ausmacht, sind **die Menschen, der Geist und das starke Gefühl, dazuzugehören.**

### Musik, die uns verbindet

Musikerinnen und Musiker aus allen Teilen der Schweiz, mit unterschiedlichen Hintergründen, Geschichten und Kenntnissen, kommen hier zusammen, vereint durch eines: die Liebe zur Musik. Egal ob du noch zur Schule gehst, studierst, arbeitest oder dich gerade neu orientierst, im JSO findest du deinen Platz.

Manche haben Musik studiert, andere greifen nach einer Pause wieder zu ihrem Instrument. Entscheidend ist nicht die Perfektion, sondern die Offenheit und die Bereitschaft, gemeinsam zu wachsen und etwas Schönes zu schaffen.

Schon beim ersten Probenwochenende spürt man: **Hier ist man willkommen.** Mit einem Lächeln, einer herzlichen Umarmung, echten Gesprächen. Und bald ist man mittendrin als Teil der JSO-Familie.

### Ängste überwinden, Selbstvertrauen aufbauen

Viele von uns kamen mit Zweifeln. «Bin ich gut genug?» «Werde ich mithalten können?» «Passe ich hier rein?» Die Antwort war (und ist): Ja.

Denn im JSO zählt nicht, woher du kommst oder wie lange du dein Instrument spielst. Es zählt, dass du Freude an der Musik mitbringst und bereit bist, sie zu teilen. Auch wer, wie ich, sprachlich noch nicht ganz angekommen ist, wird herzlich aufgenommen. Aus diesen kleinen Unsicherheiten entstehen oft die schönsten Begegnungen und neue Freundschaften.



Stacy Julius (r), Lea Pauli (l)

### Die Menschen hinter dem Klang

Das JSO ist voller Menschen, die zuhören, helfen, feiern und gemeinsam durch schwere Zeiten gehen. Es wird gelacht, geplaudert, gemeinsam gegessen. Jede Stimme zählt. Jede Note wird gemeinsam getragen.

Ob jemand dein Instrument stimmt, dir die Noten sortiert oder dir bei der Anreise hilft – es ist immer jemand für dich da.

### Gelebter Glaube

Neben der Musik ist es unser Glaube, der uns auf besondere Weise verbindet.

Unser Glauben ist kein Nebenthema, sondern ein lebendiger Teil unserer Gemeinschaft. Er schenkt uns Halt, Inspiration und ein tiefes Gefühl der Zusammengehörigkeit, das weit über die Musik hinausreicht.

### Unvergessliche Momente

Besonders in Erinnerung bleibt das 10-Jahr-Jubiläums-Konzert 2023 in der Tonhalle Zürich – ein Meilenstein für das Orchester. In einem der renom-



### Warum du mitmachen solltest

Du überlegst, ob du ins JSO passt?

**Du tust es.** Du kannst erstmal schnuppern, dich langsam einleben, dir alles in Ruhe anschauen. Viele, die am Anfang unsicher waren, sind heute aus dem JSO nicht mehr wegzudenken.

Und vor allem: **Streicher sind besonders willkommen!** Wir freuen uns ganz besonders über neue Geigen, Bratschen und Kontrabässe.

Also: Spielst du ein Instrument? Suchst du Gemeinschaft, musikalische Herausforderung und Freude?

**Dann komm vorbei. Und werde Teil von etwas ganz Besonderem.**

Weitere Infos und die Anmeldung zur Offenen Probe findest du unter:



[www.jso.nak.ch/offeneprobieren](http://www.jso.nak.ch/offeneprobieren)

miertesten Konzertsäle Europas zu spielen und Standing Ovationen zu erleben. Was für eine Gänsehautmoment!

Aber auch kleinere Erlebnisse haben grosse Bedeutung: Erst kürzlich hatte ein Mitglied des Holzbläser-Registers das erste kurze Solo – für sie ein persönlicher Erfolg und ein Moment des Wachstums, getragen vom Rückhalt des Orchesters.

### Was wir an den Probenwochenenden lieben

Diese Dinge stehen bei vielen ganz oben:

- **Registerproben** – inspirierend und bereichernd. Unsere Musikerinnen und Musiker erhalten dabei gezielte musikalische Impulse und profitieren vom wertvollen Austausch mit erfahrenen Profis. Musikalisch fundiert, menschlich wunderbar.

- **Die Gemeinschaft** – alte Freunde wiedersehen, neue Menschen kennenlernen, lachen, erzählen, einander motivieren.
- **Gemeinsame Gottesdienste** – stille, stärkende Momente. Sie geben Raum für Dankbarkeit, Verbundenheit und Glauben – und lassen uns als Orchesterfamilie spüren, dass Gott mitten unter uns ist.
- **Das gemeinsame Ziel** – die Musik. Wenn alles zusammenkommt, entsteht Magie.



## Soundtrack des Lebens

# Wie Musik unseren Alltag prägt

Wer kennt das nicht? Ein bestimmter Song im Radio – und plötzlich ist man wieder 16, denkt an den ersten Tanz oder den Sommerurlaub am Meer. Musik begleitet uns durchs Leben, aber sie kann noch viel mehr, als nur Erinnerungen wecken oder Stimmung machen. Musik ist überall: im Klassenzimmer, in der Therapie, im Sport – und sie wirkt. Aber wie genau?

Nina Holdener

### Musik im Klassenzimmer: Lernen mit allen Sinnen

Musik als Lernhilfe? Unbedingt! Studien zeigen, dass Musik nicht nur die Konzentration fördern, sondern auch beim Sprachenlernen oder beim Rechnen helfen kann. Lehrpersonen setzen gezielt Musik ein, um Inhalte zu vertiefen oder Lernphasen zu strukturieren. In der Primarschule kann ein einfaches Lied helfen, die Wochentage zu lernen und in der Sekundarstufe schafft leise Hintergrundmusik eine ruhige Lernatmosphäre.



Fun Fact: Forschende der Universität Helsinki fanden heraus, dass Schüler:innen, die mit Musik im Hintergrund lernen, in gewissen Fächern sogar bessere Resultate erzielen – vorausgesetzt, die Musik ist instrumental und nicht zu laut<sup>1</sup>.

### Musiktherapie: Klang als Heilmittel

In der Musiktherapie ist Musik weit mehr als Unterhaltung: sie ist Werkzeug. Besonders in der Arbeit mit Kindern, älteren Menschen oder Personen mit psychischen Erkrankungen entfaltet Musik eine enorme Kraft. Sie ermöglicht Kommunikation ohne Worte, weckt Erinnerungen, stärkt das Selbstbewusstsein oder hilft beim Stressabbau.

Beispiel gefällig? In der Demenztherapie kann das gemeinsame Singen alter Lieder verschüttete Erinnerungen an die Oberfläche bringen, selbst dann, wenn Sprache oder Alltagsfähigkeiten bereits stark eingeschränkt sind<sup>2</sup>.



### Heilpädagogik: Musik als Türöffner

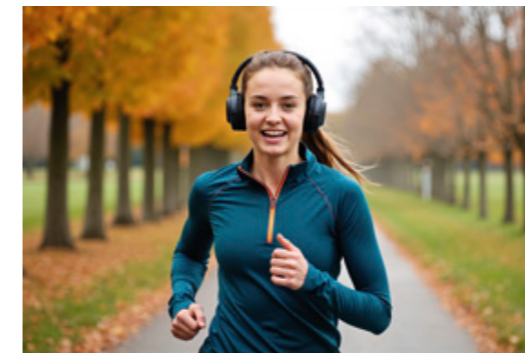
Auch in der Heilpädagogik ist Musik ein wertvoller Begleiter. Rhythmus, Klänge und gemeinsames Musizieren schaffen Zugänge zu Kindern mit Entwicklungsverzögerungen oder geistigen Beeinträchtigungen. Die Musik wirkt dort, wo Worte fehlen. Sie gibt Struktur, regt zur Bewegung an und fördert soziale Interaktion.



Musikpädagog:innen berichten immer wieder davon, wie Kinder, die im Alltag kaum reagieren, beim Klang eines Instruments plötzlich lächeln, sich bewegen oder mitmachen. Diese Momente sind magisch – und sie zeigen, wie tief Musik uns berührt.

### Laufen im Takt – Musik als Trainingsbooster

Ob im Fitnessstudio oder auf der Joggingstrecke – Musik ist oft der heimliche Motivator. Der richtige Beat kann den inneren Schweinehund besiegen und die Leistungsfähigkeit steigern. In der Sportpsychologie ist das längst kein Geheimnis mehr.



Musik mit schnellen Rhythmen (zwischen 120 und 140 BPM) kann die Ausdauer fördern, Müdigkeit übertönen und sogar den Puls synchronisieren – was beim Ausdauersport helfen kann<sup>3</sup>. Kein Wunder also, dass viele Profithlet:innen ganz bewusst mit Playlists trainieren.

### Fazit: Musik ist mehr als ein Hobby

Ob im Unterricht, in der Therapie oder beim Training: Musik ist ein echter Alleskönner im Alltag. Sie bewegt, verbindet, beruhigt und aktiviert, je nachdem wie wir sie einsetzen. Genau deshalb lohnt es sich, ihr auch ausserhalb der Probe oder des Konzerts einen festen Platz im Alltag zu geben.

Vielleicht einfach mal wieder ganz bewusst Musik hören, nicht nur nebenbei. Oder jemanden fragen: «Was ist dein Lieblingslied und warum?» Musik kann Gespräche eröffnen, Brücken bauen und manchmal sogar Wunder wirken.

### Quellen

- <sup>1</sup> Saarikallio, S., & Erkkilä, J. (2007). The role of music in adolescents' mood regulation. *Psychology of Music*
- <sup>2</sup> Dassa, A., & Amir, D. (2014). The role of singing familiar songs in encouraging conversation among people with middle to late stage Alzheimer's disease. *Journal of Music Therapy*
- <sup>3</sup> Karageorghis, C. I., & Priest, D.-L. (2012). Music in the exercise domain: a review and synthesis (Part I). *International Review of Sport and Exercise Psychology*
- <sup>4</sup> Lesiuk, T. (2005). The effect of music listening on work performance. *Psychology of Music*
- <sup>5</sup> North, A. C., Hargreaves, D. J. (1997). Music and consumer behavior. *Journal of Applied Psychology*
- <sup>6</sup> Brodsky, W. (2002). The effects of music tempo on simulated driving performance and vehicular control. *Transportation Research Part F: Traffic Psychology and Behaviour*
- <sup>7</sup> Gomez, P., & Danuser, B. (2007). Relationships between musical structure and psychophysiological measures of emotion. *Emotion*
- <sup>8</sup> Trainor, L. J., & Heinmiller, B. M. (1998). The development of infants' sensitivity to musical pitch structure. *Journal of Experimental Psychology: Human Perception and Performance*
- <sup>9</sup> Ebben, M. R., Yan, P., & Krieger, A. C. (2021). The effects of white noise on sleep and nocturnal noise-induced arousals. *Sleep Medicine*

### Musik überall: 6 Einsatzorte im Alltag

#### Musik im Arbeitsalltag

Ob als Fokushelfer oder kreative Blockade – Musik am Arbeitsplatz wirkt unterschiedlich. Studien belegen: Bei Routineaufgaben kann Musik Konzentration und Stimmung steigern. Für komplexe Denkprozesse ist jedoch Stille oft effektiver<sup>4</sup>.

#### Musik im Supermarkt

Hintergrundmusik beeinflusst unser Kaufverhalten – langsamere Musik sorgt für längere Verweildauer und höhere Ausgaben, während klassische Musik uns zu teureren Produkten greifen lässt<sup>5</sup>.

#### Musik im Auto

Der richtige Soundtrack macht Autofahrten angenehmer, kann aber auch das Fahrverhalten beeinflussen. Laute oder aggressive Musik erhöht das Unfallrisiko, wie Studien zeigen<sup>6</sup>. Tipp: Für konzentriertes Fahren eignen sich entspannte Instrumentals oder ruhige Popmusik.

#### Musik zur Entspannung

Klangschalen, Naturgeräusche oder binaurale Beats werden gezielt zur Stressreduktion genutzt. Sie aktivieren das parasympathische Nervensystem und fördern innere Ruhe – z. B. bei Yoga, Massagen oder Meditation<sup>7</sup>.

#### Musik für Babys und Kleinkinder

Schon Ungeborene reagieren auf Musik im Mutterleib. Nach der Geburt fördert gemeinsames Singen die emotionale Bindung, das Rhythmusgefühl und die Sprachentwicklung – ein zentrales Element der musikalischen Früherziehung<sup>8</sup>.

#### White Noise – Rauschen, das beruhigt

White Noise (Weisses Rauschen) klingt wie ein gleichmässiges «Sssshhh» – ähnlich einem alten Fernseher ohne Signal. Es enthält alle hörbaren Frequenzen in gleicher Intensität und wirkt dadurch neutralisierend. Viele Menschen – besonders Babys – schlafen mit White Noise besser ein, weil es störende Umgebungsgerausche überdeckt. Auch für Erwachsene kann es hilfreich sein: zum Beispiel zum Einschlafen im Hotel oder zur Konzentration im Grossraumbüro<sup>9</sup>. Beliebt sind mittlerweile auch Apps und Geräte, die White Noise, Pink Noise oder Naturklänge abspielen – ganz nach Geschmack.



AdobeStock (6)



Kopfhörer rein, Welt aus

## Unsere Playlist-Edition ist da!

Fünf junge Erwachsene, fünf Geschmäcker, fünfmal musikalische Persönlichkeit pur. In dieser Ausgabe haben wir gefragt: Welche fünf Songs laufen bei dir gerade rauf und runter? Herausgekommen ist eine vielseitige Playlist, die von tanzbaren Beats bis zu emotionalen Tiefen alles bietet. Lass dich inspirieren, entdecke neue Lieblingssongs – oder finde dich in den Musikvorlieben anderer wieder.

Raffaele Laiss



„Sag mir,  
was du hörst –  
und ich sag dir,  
wer du bist

 **Reinhören, mitfühlen,  
entdecken!**

Scanne den QR-Code und tauch ein in die offizielle JSO-Playlist auf Spotify, gefüllt mit den aktuellen Lieblingssongs unserer Mitglieder. Vielseitig, persönlich und voller Überraschungen.



# KONZERT

JUGEND-SINFONIEORCHESTER  
NAK SCHWEIZ





# Probetag

Nach der Konzertreise nach Wien im Oktober 2024 stand am Sonntag, 6. April 2025, 17 Uhr ein Auftritt in heimischer Umgebung an: Ein Konzert im ehrwürdigen Stadthaus Winterthur, dessen Konzertsaal über fast ein Jahrhundert Konzertgeschichte verfügt. Akustisch aktuellen Anforderungen professioneller Sinfonieorchester genügend, bildet er die Heimstätte des international angesehenen Musikcollegiums Winterthur.

Das JSO traf sich nach zwei Probewochenenden am Samstag vor dem Konzert in Winterthur im Tambourenkeller, um den Werken den letzten Schliff zu geben und die besondere JSO-Atmosphäre entstehen zu lassen.

**Samuel Christen**



„Musik soll Freude bereiten.“

Ludwig van Beethoven

# Gottesdienst

Wie gewohnt bei Konzerten am Sonntagnachmittag wurde am Morgen die lokale, neuapostolische Kirchengemeinde im Gottesdienst besucht. Viele Orchestermitglieder folgten der Einladung, sich am Chorgesang zu beteiligen, eine sehr geeignete Möglichkeit, sich musikalisch auf den intensiven Tag einzustimmen und die Einheit im Musizieren zu stärken.

Als Grundlage des Gottesdienstes diente ein Bibelwort, das einen Ausschnitt des letzten Abendmahls enthält, kurz bevor Jesus Christus gekreuzigt wurde. *Evangelium Matthäus 26, 26: Als sie aber assen, nahm Jesus das Brot, dankte und brach's und gab's den Jüngern und sprach: Nehmet, esset; das ist mein Leib.* In der Predigt durch Gemeindevorsteher Hirte Sidler und Priester Graf wurde vertieft auf die Grösse Gottes, seine liebende Fürsorge und spürbare Präsenz innerhalb der Gemeinschaft der an Jesus Christus glaubenden Menschen eingegangen.

Das Bild der Hingabe ist für künstlerische Tätigkeiten wie das Musizieren bedeutungsvoll. Durch die volle Hingabe, das völlige Eintauchen in die Gestaltung der Musik wird diese erst zu einer tiefgehenden Erfahrung. Das Mitwirken in einem Sinfonieorchester ist angesichts der Vielfalt an Instrumenten und der Variabilität der Klänge besonders reizvoll.



Priester Graf, rechts: Gemeindevorsteher Hirte Sidler



# Vor dem Konzert



Schirmherr Bischof Ruedi Fässler strahlt schon vor dem Konzert



# Konzert Stadthaus Winterthur

Die vielfältige Sammlung an Werken, die im Konzert vorge-  
tragen wurden, erstreckte sich von der Epoche der Klassik  
bis zu Musical und Filmmusik des 20. Jahrhunderts. Den  
Einstieg bildete Ludwig van Beethovens (1770–1827) Ou-  
vertüre zur Oper Fidelio. Als zweites Werk wurde der sehr  
facettenreiche Tanz der Stunden aus La Gioconda von  
Amilcare Ponchielli (1834–86) vorgetragen. Es folgten zwei  
Werke aus den USA, zunächst ein Arrangement aus dem  
von Jerry Bock (1928–2010) komponierten Musical Fiddler  
on the Roof, danach Satchmo, ein Tribute Medley an Louis  
Armstrong (1901–71). Mit drei Stücken aus der Carmen  
Suite von Georges Bizet (1838–75) und dem Kaiserwalzer  
von Johann Strauss (Sohn) (1825–99) wurde zeitweise nach  
Europa zurückgekehrt. Den Schluss bildeten zwei weitere  
Werke aus den USA mit einem Arrangement aus der von  
Elmer Bernstein (1922–2004) komponierten Filmmusik zu  
The Magnificent Seven und dem Tribute Medley Gershwin  
by George! an George Gershwin (1898–1937).



Vanessa Mathis  
begrüsst das Publikum



„Die Musik  
drückt das aus,  
was nicht gesagt  
werden kann  
und worüber zu  
schweigen un-  
möglich ist.“

Victor Hugo



Dirigent  
Roland Schmid





Das Konzert wurde mit der vonseiten Orchester und Publikum gewohnten und erwarteten Energie und Spielfreude vorgetragen. Die begeisterten Reaktionen des Publikums bestätigten, dass der beflügelnde JSO-Geist auch in Winterthur präsent und wirksam war.

Präsidentin Jeannette Bosshard dankt den Mitwirkenden



Nadine Spiri

Ein neues JSO Mitglied stellt sich vor:

## Nadine Spiri

- > **NAME:** Nadine Spiri
- > **ALTER:** 16 Jahre
- > **AUSBILDUNG:** Blechblasinstrumentenbauerin EFZ
- > **HOBBYS:** Romane schreiben, lesen, Volleyball spielen
- > **INSTRUMENT:** Waldhorn (F Horn)
- > **IM JSO SEIT:** 2024

### Wie bist du zum JSO gekommen?

Schon oft hatte ich von Leuten der neapostolischen Kirche vom JSO gehört. Als ich dann an einem Jugendgottesdienst Benjamin Griesser (ebenfalls ein Hornist) kennenlernte, überzeugte er mich, am Kinderprojekt in der Tonhalle mitzuspielen. Nach diesem Konzert wusste ich, dass ich unbedingt weiter mitmachen wollte und so bin ich jetzt im JSO.

### Was motiviert dich, im JSO mitzuspielen?

Am meisten motivieren mich die Menschen. Ich freue mich immer riesig, alle nach einem vergangenen Projekt wiederzusehen. Aber natürlich motivieren mich auch die Stücke, die wir spielen und bevorstehende Konzerte.

### Was war bisher dein schönster JSO-Moment?

Es gibt so viele schöne Momente, die ich erleben durfte, seit ich im JSO bin. Einer meiner liebsten ist sicher die Konzertreise nach Wien. Das war mein erstes offizielles Konzert als Mitglied und in einer Stadt, die ich vorher nicht richtig kannte. Es war eine wunderschöne Zeit und das Konzert bleibt mir immer in Erinnerung.

### Wie bist du auf den Beruf der Instrumentenbauerin gekommen?

Als ich damals noch in der Sekundarschule war, wusste ich nicht genau, was ich später machen wollte, ausser, dass es unbedingt etwas mit Musik zu tun haben sollte. Meine damalige Lehrerin wusste auch, wie verrückt ich nach Musik bin und an einem Konzert von mir, welches sie besuchte, erzählte sie mir von einem Geschäft, welches Blechblasinstrumentenbauer ausbildet. Ich hatte zuvor noch nie daran

„Am meisten motivieren mich die Menschen im JSO.“

gedacht, aber irgendwie gefiel mir diese Idee. Ich ging schliesslich bei vielen verschiedenen Betrieben schnuppern und machte sogar einen Ausflug auf den Arenenberg, meine jetzige Berufsschule. Dort lernte ich nette Leute kennen und unter anderem meinen jetzigen Ausbilder. Er schlug mir damals vor, dass ich doch mal zu ihm nach Basel schnuppern kommen könnte und das tat ich. Ich fühlte mich in der Werkstatt und mit den Leuten sehr wohl. So wusste ich, dass dort mein Platz war.



## Wo Musik beginnt:

# Die unsichtbaren Meister: innen hinter jedem Ton

Die Klänge der verschiedenen Instrumente des JSO füllen den Saal. Die Musiker:innen auf der Bühne bringen ihre Noten zum Leben, und der Dirigent führt alles zu einem kunstvollen Ganzen zusammen. All dies wäre aber nicht möglich, ohne die Menschen, die diese Instrumente gebaut haben – die Instrumentenbauer:innen.

Jennifer Plüss und Nadine Spiri



Ob Violine, Waldhorn, Klarinette, Harfe oder Pauke – die Instrumente, die im Orchester erklingen, sind das Ergebnis von handwerklicher Präzision, jahrhundertaltem Wissen und Leidenschaft. Instrumentenbauer:innen sind die stillen Mitwirkenden eines jeden Konzerts. Sie sorgen dafür, dass der Klang überhaupt entstehen kann.

### Ein Beruf mit Finger- spitzengefühl

Der Weg eines Instruments beginnt lange vor der ersten Probe. Für eine Geige zum Beispiel werden über 70 Einzelteile aus Holz passgenau zusammengesetzt – oft in Handarbeit. Dabei kommt es auf die Details an: die Wahl des hochwertigen Holzes, die richtige Lagerung, die sorgfältige Handarbeit und den perfekte Schnitt. Ein guter Instrumentenbauer oder eine gute Instrumentenbauerin braucht nicht nur handwerkliches Geschick, sondern auch ein feines Gehör, musikalisches Verständnis, Geduld und Liebe fürs Detail.

Nicht selten dauert es Wochen oder Monate, bis ein Instrument fertig ist. Und selbst dann endet die Arbeit nicht: Viele Instrumentenbauer:innen übernehmen auch Reparatur, Intonation, Restauration und Pflege der Instrumente.

### Tradition und Innovation

Der Beruf des Instrumentenbauers hat eine lange Tradition, die mindestens bis in die Antike zurück-

reicht. In der Antike erfuhr beispielsweise die Harfe eine Blütezeit, die die Musik in den griechischen und römischen Kulturen prägte. Im Mittelalter wurden die Laute und die Fidel populär, während in der Renaissance die Blockflöte und die Viola da Gamba berühmt wurden. Die Geschichte der Musikinstrumente ist geprägt durch zahlreiche Entwicklungen und Innovationen, wobei das Wissen seit jeher von Meister:in zu Lernenden weitergegeben wird.

Gleichzeitig verändert sich das Handwerk ständig: Neue Materialien, moderne Maschinen und digitale Hilfsmittel halten Einzug, ohne dabei das traditionelle Wissen zu ersetzen. Diese Balance aus Tradition und Innovation prägt den Instrumentenbau, dies beispielsweise durch computerunterstützte Konstruktionen oder präzise maschinelle Bearbeitungen in Kombination mit traditionellen Methoden.

Musiker:innen und Sammler:innen schätzen die Qualität und Schönheit dieser handgefertigten Instrumente, die auch als Investitionen betrachtet werden. Zusätzlich werden den traditionell handgefertigten Instrumenten oft eine emotionale oder kulturelle Bedeutung zugeschrieben.

### Beruf und Ausbildung

In der Schweiz erfolgt die Ausbildung zum/zur Instrumentenbauer:in in einer vierjährigen Lehre. Die Spezialisierung auf eine Instrumentengruppe ist von der Ausbildung abhängig. Mögliche Richtungen sind unter anderem Bogenmacher:in, Geigenbauer:in, Zupfinstrumentenmacher:in, Blechblasinstrumentenbauer:in und Blechblasreparateur:in, bei welcher man auch Holzblasinstrumente repariert. Den spezifischen Beruf Holzblasinstrumentenbauer gibt es in



der Schweiz so nicht. Unabhängig von der Vielfalt der Instrumente und der Berufsrichtungen haben die Instrumentenbauenden etwas gemeinsam und zwar die Fähigkeit, das Instrument von Grund auf herzustellen. Wer sich für diesen Beruf interessiert, sollte somit nicht nur musikalisch sein, sondern auch Freude an Technik, Materialien und feiner Handarbeit mitbringen.

Die Berufsschule, die eines der JSO-Mitglieder besucht, bringt Spannendes mit sich, da die schulische Ausbildung der Blechblasinstrumentenbauer:innen, Orgelbauer:innen und Klavierbauer:innen auf dem Arenenberg stattfindet. Neun Mal im Jahr fahren die Auszubildenden für zwei Wochen an den Bodensee und übernachten im Napoleon Museum und Hotel, welches sich direkt neben der Schule befindet. Hierbei fasziniert der Unterrichtsstoff durch seine berufsspezifische Thematik, beispielsweise in den Fächern Akustik und Zeichnen.

Nach der Ausbildung stehen verschiedene Wege offen – von der eigenen Werkstatt bis zur Arbeit bei einem Hersteller und vielem mehr. Die Vielfalt der Instrumentenbaukunst kennt somit keine Grenzen, obschon der Arbeitsmarkt in der Schweiz beispielsweise für Blasinstrumentenbauer:innen eher klein ist. Nichtsdestotrotz bleibt die Nachfrage nach guten Fachpersonen stabil, denn die nationale und internationale Nachfrage nach beispielsweise Blechblasinstrumenten ist hoch.

### Die unsichtbaren Mitspielenden

Für uns Musiker:innen im JSO sind Instrumente tägliche Begleiter. Dennoch kann leicht vergessen werden, wie viel Arbeit und Hingabe hinter unseren Instrumenten steckt. Jede Saite, jeder Bogen, jedes Ventil wurde sorgfältig geplant, gefertigt und angepasst. Ohne diese Arbeit gäbe es keine Proben, keine Konzerte und keine Musik. Entsprechend wichtig ist es, diese traditionelle Handwerkskunst zu erhalten und wertzuschätzen, um sie zu bewahren und weiterzuentwickeln.

Zusammengefasst, ist der Beruf des Instrumentenbauers ein leises, aber bedeutendes Kapitel in der Welt der Musik. Ohne die Kunst und Hingabe dieser Klangschöpfer:innen bliebe unser Orchester stumm. Ihre Arbeit ermöglicht es uns, gemeinsam zu musizieren – mit von Hand gefertigten Instrumenten, die wir mit Herz zum Klingen bringen.

### Quellen

- Die Kunst des Instrumentenbaus: Alte Traditionen und moderne Techniken – Bergische Kirchenmusik (konsultiert am 14.04.2025)
- Wie werde ich Instrumentenbauer? Ausbildung zur Instrumentenbauerin | Azubiyo (konsultiert am 14.04.2025)
- Blasinstrumentenbauer/in EFZ – berufsberatung.ch (konsultiert am 14.04.2025)
- Historische Instrumente: Eine Reise durch die Zeit • Das Wissen (Stand 14.04.2025)
- Violine | VSL – Academy | My CMS Site (Stand 14.04.2025)

# Unterstützen Sie, was Ihnen am -en liegt!



Werden Sie Mitglied des Jugend-Sinfonieorchesters der Neupostolischen Kirche Schweiz.

Mitglieder, Gönner und Sponsoren profitieren von den folgenden Gegenleistungen:

**PASSIVMITGLIEDER (Jahresbeitrag CHF 100.–)**

- JSO-Magazin
- Kartenvorbestellungen

**GÖNNER (Jahresbeitrag CHF 500.–)**

- JSO-Magazin
- 2 Freikarten pro Konzert der besten Kategorie
- Freier Probenbesuch
- Einladungen zu Konzertapéros

**SPONSOREN (Jahresbeitrag ab CHF 1000.–)**

- 4 Freikarten pro Konzert der besten Kategorie
- Freier Probenbesuch
- Einladungen zu Konzertapéros
- Firmenlogos im Magazin, auf Plakaten, in Programmheften
- Bericht über die Firma/Organisation im Magazin

Da wir von der Finanzdirektion des Kantons Zürich als gemeinnützige Organisation anerkannt sind, können die Beiträge von den Steuern abgezogen werden.

Kunst und Kultur brauchen private Förderung. Ihr Besuch der Konzerte ist für die jungen Musiker:innen grosse Motivation und Ansporn.

Schön, wenn wir unsere wunderbare Reise mit Ihnen und dank Ihrer Unterstützung gemeinsam fortsetzen dürfen. Mit Ihrer Mitgliedschaft leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung des JSO sowie zur Finanzierung und Gestaltung attraktiver Konzertangebote.



[www.jso.nak.ch/unterstuetzung](http://www.jso.nak.ch/unterstuetzung)

## Probenkalender

28./29. Juni 2025	Probenwochenende, Zürich
6. /7. September 2025	Probenwochenende, Bonstetten
18./19. Oktober 2025	Probenwochenende, Bonstetten
15. November 2025	Probetag in Bellinzona
28. Februar/1. März 2026	Probenwochenende, Bonstetten
21./22. März 2026	Probenwochenende, Bonstetten
18. April 2026	Probetag in Bern



## Offene Proben

Hast du Interesse im JSO mitzuspielen? Wir freuen uns auf dich.

Weitere Infos und die Anmeldung zur Offenen Probe findest du unter:



[www.jso.nak.ch/offeneproben](http://www.jso.nak.ch/offeneproben)



Wir freuen uns auf dich

## Konzertkalender



16. November 2025 16.00 Uhr  
Teatro Sociale, Bellinzona



19. April 2026 17.00 Uhr  
Theatersaal National, Bern

## Impressum

**Herausgeber**  
Jugend-Sinfonieorchester  
Neupostolische Kirche Schweiz  
Fachstrasse 22  
8942 Oberrieden  
M 078 771 56 19  
admin.jso@nak.ch  
www.jso.nak.ch

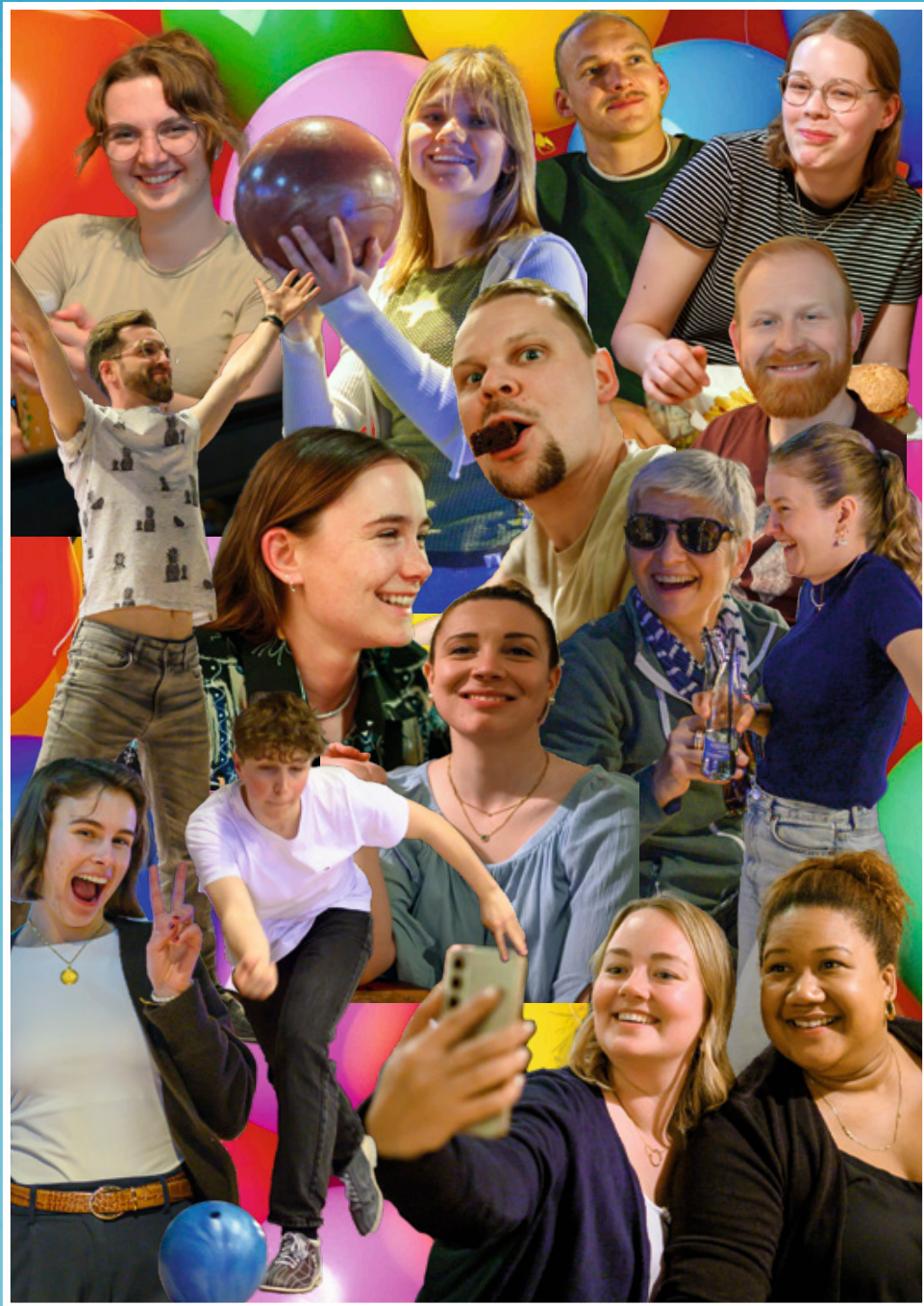
**Redaktion**  
Nina Holdener, Jeannette Bosshard,  
Hans Graf, Sonja Amsler, Sina Pitozzi,  
Jennifer Plüss, Stacy Julius,  
Samuel Christen, Raffaele Laiss,  
Hanna Bauer, Benjamin Griesser

**Artdirection & Layout**  
Silvia Janser

**Fotografie**  
Bernhard Holdener  
Hanna Bauer

**Kontoverbindung**  
Jugend-Sinfonieorchester NAK Schweiz JSO NAK CH  
PC 61-303247-8  
IBAN: CH38 0900 0000 6130 3247 8

© Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen ist verboten.



Das JSO wünscht Ihnen  
einen coolen Sommer!